

Vorwort

Seit der ersten Auflage des Buches „Der Weg in die Ärzte-Gruppenpraxis“ sind einige Jahre vergangen, in denen man Erfahrungen sammeln konnte, wie Ärzte, Krankenkassen und natürlich auch Patienten auf die neuen Ärzte-Gruppenpraxen reagiert haben und welche Rolle diese in der Gesundheitsversorgung spielen. Das Ergebnis ist ernüchternd und ermutigend gleichzeitig. Ernüchternd, weil viel weniger Gruppenpraxen gegründet wurden als erwartet; gleichzeitig aber ermutigend, weil gezeigt werden konnte, dass das Gesetz vollziehbar ist und sich auch zunehmend mehr Ärzte für diese Idee der Gruppenpraxen erwärmen können und die bestehenden Gruppenpraxen von den Patienten überaus gut angenommen werden.

Die Neuauflage war auch dadurch geprägt, dass im Sommer 2017 vom Nationalrat ein Gesetz über Primärversorgungseinheiten (PVE) beschlossen wurde. In diesem Gesetz spielen ärztliche Gruppenpraxen eine ganz zentrale Rolle, sodass sich das Autorenteam entschlossen hat, diesen neuen PVE breiten Raum, vor allem im ersten Teil, zu widmen.

In den letzten Jahren wurden auch zahlreiche Fragen in Zusammenhang mit der rechtlichen Umsetzung von Ärzte-Gruppenpraxen aufgeworfen. Mit tatkräftiger Unterstützung der Stabsstelle Recht der Ärztekammer für Wien, namentlich Frau *Mag. Manuela Felke-Mangi*, Frau *Mag. Maria Huber* und Frau *Mag. Laura Kreidl*, konnten die Erfahrungswerte und die tägliche Praxis der Ärztekammer für Wien auch in die Neuauflage eingearbeitet werden. Besonderer Dank gilt Herrn *can. iur. Matthias Blatzer*, der bei der Einarbeitung aktueller Literatur zu Ärzte-Gruppenpraxen eine große Hilfe war.

Wien, im Jänner 2018

*Thomas Holzgruber
Petra Hübner-Schwarzinger
Werner Minihold*